



PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MI Mischgebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 0,6 Grundflächenzahl
- 1,2 Geschosflächenzahl
- III Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)

BAUWEISE, BAUGRENZEN

o Offene Bauweise

— Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN

— Straßenbegrenzungslinie

FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

— Gewässerschutzstreifen / Räumstreifen - von festen Bauten, Anpflanzungen, Zäunen usw. - dauernd freizuhalten

SONSTIGE PLANZEICHEN

— Nicht überbaubare Grundstücksflächen

— Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

— Sichtwinkel (Hinweis)

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31.08.1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23.09.1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1122) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 17.12.1991 (Nds. GVBl. S. 363 ff), hat der Rat der Stadt diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen, in der Sitzung am ..09.09.1992..... als Satzung beschlossen.

Planungsrechtliche Festsetzungen:

1. Die Höhe des fertigen Erdgeschoßfußbodens darf, gemessen von Oberkante Mitte fertiger Straße bis Oberkante fertiger Erdgeschoßfußboden, in der Mitte des Gebäudes an der Straßenseite 0,60 m nicht überschreiten.
2. Die Gebäudehöhe, gemessen an der Traufenseite von der Oberkante fertiger Erdgeschoßfußboden bis zum Schnittpunkt der Außenkante des aufgehenden Außenmauerwerks mit der Dachhaut, darf 7,00 m nicht überschreiten.

Quakenbrück, den ..05.10.1992.....

.....
Bürgermeister Stadtdirektor i.V.

HINWEISE:

Die Sichtwinkel sind oberhalb 0,80 m über Straßenoberkante dauernd freizuhalten.

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese Funde gem. Nds. Denkmalschutzgesetz meldepflichtig sind. Es wird gebeten, die Funde unverzüglich einer Denkmalbehörde oder einem Beauftragten für die Archäologische Denkmalpflege zu melden.

2.ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR.10 "AM SPORTPLATZ UND AN DER MÜHLENHASE" STADT QUAKENBRÜCK

URSCHRIFT

Landkreis Osnabrück

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.03.1992 die Aufstellung der Bebauungsplanänderung beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 30.4.1992 ortsüblich bekanntgemacht.

Quakenbrück, den 05.10.1992

.....
Stadtdirektor i.V.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.05.1992 dem Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 16.05.1992 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung haben vom 26.05.1992 bis 26.06.1992 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Quakenbrück, den 05.10.1992

.....
Stadtdirektor i.V.

Der Rat der Stadt hat die Bebauungsplanänderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 09.09.1992 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Quakenbrück, den 05.10.1992

.....
Stadtdirektor i.V.

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens für die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 12 BauGB am 30.11.1995 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden. Die Bebauungsplanänderung ist damit am 30.11.1995 rechtsverbindlich geworden. Quakenbrück, den 30.11.1995

.....
Stadtdirektor i.V.

Innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung ist ein Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.

Quakenbrück, den

.....
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung sind Mängel der Abwägung beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.

Quakenbrück, den

.....
Stadtdirektor

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wurde ausgearbeitet durch das Osnabrück, den 22.4.1992 / 1.7.1992

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
Nikolaier 1-2 - 4500 Osnabrück
Tel. (0541) 22297

Planunterlage Katasteramt Osnabrück

Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück, Gemeinde Stadt Quakenbrück

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1 : 1000
Gemarkung Essen, Quakenbrück Flur 15, 9, 10
Feldvergleich vom 23.06.88 Az.: V2037/88
Katasteramt Osnabrück, den 19.07.88

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02 Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 23.06.1988.....). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 13.07.1992

KATASTERAMT OSNABRÜCK

Im Auftrag